



20 Jahre Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken
„Welt in Scherben. Menschenrechte, Religion und
politisches Denken heute.“

im Rathaus Bremen, ObeRe Rathaushalle, Am Markt 21, 28195 Bremen
Freitag, den 4. Dezember 2015 ab 14:00 Uhr

Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken 2015



Veranstalter

Hannah-Arendt-Preis für
politisches Denken e.V.
Heinrich Böll Stiftung Bremen
Heinrich Böll Stiftung Berlin
Senat der Freien Hansestadt
Bremen
in Kooperation mit dem
Institut Français Bremen

Das Projekt findet statt
im Rahmen des Projekts des
Stiftungsverbunds der
Heinrich Böll Stiftungen
„Gut vertreten? Update für Demo-
kratie“ sowie in Kooperation mit
dem Institut Français Bremen

Die Teilnehmer/innen-Zahl ist
begrenzt. Um Anmeldung wird
daher dringend gebeten:
Heinrich Böll Stiftung Bremen
Plantage 13
28215 Bremen
T 0421- 35 23 68
boell-bremen@arcor.de

Kontaktdaten für Anmeldebestätigung

Telefonnummer:

Email-Adresse:

Post-Adresse:

Wir werden Ihre Anmeldung in jedem Fall bestätigen.

Heinrich Böll Stiftung Bremen
Plantage 13

28215 Bremen



„Welt in Scherben. Menschenrechte, Religion und politisches Denken heute.“

Freitag, den 4. Dezember 2015 ab 14:00 Uhr im Rathaus Bremen, Obere Rathaus Halle

Der Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken wird seit nunmehr 20 Jahren von der Stadt Bremen und der Heinrich Böll Stiftung verliehen. Anlässlich dieses Jubiläums wird es 2015 eine Konferenz mit ehemaligen Preisträgerinnen und Preisträgern geben:

„Welt in Scherben“, diese Metapher trifft wahrscheinlich am besten die Situation, als deren Folge Europa einen nicht abreißenenden Strom von Flüchtlingen erfährt, der die Bürgerinnen und Bürger Europas erregt, vielfältiges Engagement auslöst, aber auch das gesamte europäische Gefüge vor eine Zerreißprobe stellt.

Unverhofft und ereignishaft taucht ein historisches Bild wieder auf, das Hannah Arendt vor dem Hintergrund der beiden Weltkriege in „Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft“ so eindrücklich gezeichnet hatte: Millionen von vertriebenen Rechtlosen ziehen durch Europa auf der Suche nach einer Zugehörigkeit und einem Ort zum Überleben.

Was als eine Jubiläumsveranstaltung zum politischen Denken geplant war, ist unter der Hand zu einer Veranstaltung in einem politisch aufgeregten Raum geworden. Wir freuen uns, mehrere ehemalige Preisträgerinnen und Preisträger hier in Bremen begrüßen und Sie zu diesem ungewöhnlichen Austausch einladen zu dürfen!

Programm Teil 1

20 Jahre Hannah-Arendt-Preis – politisches Denken gestern und heute

14:00 Uhr Grußworte
Carsten Sieling, Bremer Bürgermeister und Ralf Fücks, Heinrich Böll Stiftung

Was heißt politisches Denken heute?

Agnes Heller, Julia Kristeva, Navid Kermani, Juri Andruchowitsch, Vaira Vike-Freiberga, Dany Cohn-Bendit
Moderation: Antonia Grunenberg
Pause

Programm Teil 2

Europas Herausforderungen

16:30 Uhr
Menschenrechte versus Selbstbestimmungsrecht der Völker?
Vaira Vike-Freiberga, Juri Andruchowitsch, Dany Cohn-Bendit
Moderation: György Dalos
kurze Pause
18:30 Uhr
Religionen in Europa
Agnes Heller, Julia Kristeva, Navid Kermani
Moderation: Albrecht von Lucke
Die Konferenz endet voraussichtlich gegen 20:00 Uhr.

Juri Andruchowitsch, Preisträger 2014,

ukrainischer Lyriker, Schriftsteller, Essayist und Aktionskünstler.

Daniel Cohn-Bendit, Preisträger 2001,

deutsch-französischer Publizist und europäischer Politiker.

Agnes Heller, Preisträgerin 1995,

ungarische Philosophin und regierungskritische Intellektuelle.

Navid Kermani, Preisträger 2011,

deutsch-iranischer Journalist, Schriftsteller und Orientalist.

Julia Kristeva, Preisträgerin 2006,

bulgarisch-französische Literaturtheoretikerin, Psychoanalytikerin und Schriftstellerin.

Vaira Vike-Freiberga, Preisträgerin 2005,

Psychologin und 1999–2007 Präsidentin Lettlands.

Antonia Grunenberg, deutsche Politikwissenschaftlerin und Philosophin

György Dalos, ungarischer Schriftsteller, Publizist und Historiker

Albrecht von Lucke, deutscher Publizist, Jurist und Politologe

Rückantwort

Hiermit melde ich mich für die Konferenz

„Welt in Scherben. Menschenrechte, Religion und politisches Denken heute.“

20 Jahre Hannah-Arendt-Preis für politisches Denken an.

Ich möchte teilnehmen an

- Teil 1: 20 Jahre Hannah-Arendt-Preis – politisches Denken gestern und heute
- Teil 2: Europas Herausforderungen
- beiden Teilen.

Da die Platzzahl begrenzt ist, möchten wir Sie bitten, eine Priorität zu setzen, wenn Sie sich für beide Teile anmelden.

Priorität Teil 1

Priorität Teil 2

Name

Unterschrift